

Möchten Sie

Ihre Studien-Abschlussarbeit der Fachöffentlichkeit vorstellen?

Die Fachzeitschrift ERGOTHERAPIE & REHABILITATION sowie deren Herausgeber, der Deutsche Verband der Ergotherapeuten (DVE) bieten Ihnen diese Möglichkeit an, sofern Sie

- einen Ergotherapie-Hochschulstudiengang (Bachelor, Diplom, Master) absolviert oder mit einem Ergotherapie-Thema promoviert haben und
- Ihre Arbeit mit „gut“ oder besser bewertet wurde (Nachweis bitte beifügen).

Sie können eine Kurzfassung und / oder eine Langfassung einreichen.

Kurzfassung

Für eine Kurzfassung reichen Sie bitte eine Textdatei im Format .doc oder .rtf, ggf. Grafiken oder Abbildungen in anderen geeigneten Dateiformaten ein. Wenn Sie die Datei als E-Mail-Anlage an die Chefredakteurin schicken möchten, nehmen Sie bitte unbedingt vorher per E-Mail Kontakt zu ihr auf (s.u.).

Jede eingeschickte Kurzfassung wird in der Redaktionssitzung behandelt, sofern sie die folgenden formalen Kriterien erfüllt:

<u>Formatierung der Kurzfassung:</u> Alle Ränder 3 cm Zeilenabstand 1,5 Schrift Arial Schriftgröße: <ul style="list-style-type: none">➤ Titel der Arbeit: 16 P fett➤ Zwischenüberschriften 14 P fett➤ Fließtext 12 P <u>Umfang der Kurzfassung:</u> maximal 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	<u>Gliederung:</u> <ol style="list-style-type: none">1. Titel der Arbeit2. Gegenstand / Fragestellung3. Methode4. Ergebnisse5. Nutzen für die praktische ergotherapeutische Arbeit6. Ggf. Hinweis darauf, wo die komplette Arbeit eingesehen oder erworben werden kann7. Korrespondenzadresse (Postanschrift + E-Mail-Adresse)
--	--

Ist ein Abdruck in der Fachzeitschrift nicht möglich (Platzgründe!), kann Ihre Kurzfassung auch auf der Internetseite des Schulz-Kirchner Verlags (www.forum-ergotherapie.de) veröffentlicht werden. Mit Ihrer Einsendung erteilen Sie uns automatisch die Erlaubnis zur Veröffentlichung auch in dieser Form; online gestellte Texte werden grundsätzlich nicht honoriert.

Langfassung

Der Redaktionsausschuss von ET & REHA entscheidet über die Annahme des Manuskripts.
Wichtiger Hinweis: Grundsätzlich erfüllt eine Studien-Abschlussarbeit andere Anforderungen als sie für einen Artikel in einer Fachzeitschrift bestehen. In der Regel muss daher für eine Veröffentlichung in der Zeitschrift sehr deutlich umgearbeitet und gekürzt werden, und dies auch dann, wenn die Arbeit von den betreuenden Dozentinnen der Studierenden als gut oder sehr gut eingeschätzt wurde. Bitte beachten Sie die beigefügten „Autorenhinweise“. Das Manuskript, nach den dort aufgeführten Vorgaben formatiert, sollte 8 Seiten nicht überschreiten.

Ihre Ansprechpartnerin, auch bereits im Vorfeld der Abgabe eines Manuskripts:

Christa Berting-Hüneke, Chefredakteurin ERGOTHERAPIE & REHABILITATION
Drostestraße 8, 30161 Hannover, Tel + -Fax: 0511 / 394 10 08
E-Mail: huene@gmx.net

Anlagen

Autorenhinweise, Bibliographische Angaben, Einholung einer Abdruckgenehmigung

Hinweise für Autorinnen und Autoren der Zeitschrift ERGOTHERAPIE & REHABILITATION

(Fassung: September 2004)

1 Format, Aufmachung und Umfang des Manuskripts

- **Abgabe des Textes bevorzugt auf einem Datenträger oder als E-Mail-Anlage (siehe 2).**
- Bei Abgabe in Papierform: Papierformat A4, Schrift 1 1/2-zeilig, auf allen vier Seiten je 3 cm Rand. Die Blätter nicht falten, heften oder lochen, auch keine Büroklammern verwenden.
- Die AutorInnen von Fachbeiträgen ab etwa 5 Manuskriptseiten werden gebeten, auf einem separaten Blatt eine **Zusammenfassung** ihres Artikels beizufügen. Die Zusammenfassung soll mind. 300 und max. 480 Zeichen umfassen, wobei Wortzwischenräume und Satzzeichen ebenfalls als Zeichen gelten. Die englische und französische Übersetzung werden von der Redaktion übernommen.
- **Schlüsselwörter** (keywords): Bitte wählen Sie zu Ihrem Artikel bis zu 7 Schlüsselwörter aus, die als Indexwörter für eine Literatursuche geeignet sind.
- **Zeichnungen, Tabellen und Fotos** durchgehend nummeriert auf separaten Blättern abgeben; im Text die Stelle für zweckmäßigstes Einfügen markieren.
- Fotos oder Dias bitte einzeln beilegen, Fotos möglichst hochglänzend, Mindestformat 9 x 13 cm. Auf deren Rückseite die Bildnummern nicht vergessen, die Bildlegenden auf separatem Blatt zusammenstellen.
- Zu den Abbildungen, Tabellen, Fotos usw. jeweils eine aussagekräftige kurze Legende auf einem separaten Blatt zusammenstellen.
- Tabellen: siehe Anlage.
- Für die Rechtschreibung maßgebend sind die Grundlagen der amtlichen Rechtschreibregeln.
- Einsender von Manuskripten erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden.
- Grundsätzlich werden nur solche Manuskripte angenommen, die vorher weder im Inland noch im Ausland veröffentlicht wurden. Die Manuskripte dürfen auch nicht gleichzeitig anderweitig zum Abdruck angeboten werden.

2 Tipps und technische Angaben

zur Erfassung von Manuskripten am PC:

Durch Abgabe Ihres Manuskripts sowie aller Anlagen auf einer CD-ROM oder Diskette werden Texterfassung und -bearbeitung wesentlich vereinfacht, außerdem können praktisch keine neuen Fehler auftreten.

Voraussetzung für die Weiterbearbeitung in Redaktion und Verlag ist:

- Text wurde auf einem IBM-kompatiblen Computer erstellt
- Ihr Datenträger ist beschriftet: Autorennamen, Name der Dokumente inkl. Dateiformat
- **Bitte beachten Sie: E-Mail-Anlagen an die Chefredakteurin werden nur geöffnet, wenn die Sendung zuvor per Mail vereinbart wurde.**

3 Bibliographische Angaben

- bibliographische Angaben auf gesondertem Blatt aufführen
- Literaturliste nach beiliegendem Schema gestalten.

Die Literaturangaben mit arabischen Ziffern durchnummerieren, diese Zahlen im Text in eckige Klammern setzen.

(Anlage "Beispiele für bibliographische Angaben").

4 Korrekturabzüge

Alle Beiträge werden redaktionell überarbeitet. Die AutorInnen größerer Beiträge erhalten Korrekturabzüge.

5 Einsendung der Manuskripte

Zusendung von redaktionellen Briefen und Manuskripten bitte an die Chefredakteurin:

Christa Berting-Hüneke, Drostestr. 8, D-30161 Hannover
Tel. und Fax: 05 11 / 3 94 10 08, E-Mail: huene@gmx.net

6 Belegexemplare

- AutorInnen größerer Beiträge erhalten kostenlos 1 komplettes Heft sowie 10 Fortdrucke ihres Artikels (bei mehreren AutorInnen einmalig 20 Fortdrucke). Weiteren Bedarf bitte mit der Chefredakteurin besprechen.
- Sonderdrucke des Beitrags können vom Verlag zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Dies muss jedoch spätestens 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin der jeweiligen Ausgabe dem Verlag angegeben werden.

7 Urheberrechte

Bei Übersendung der Manuskripte erklärt der/die AutorIn automatisch, dass die von ihm/ihr übersandten Manuskripte frei sind von Rechten Dritter. Dies gilt für den Text, Zeichnungen, Fotos etc. Mit der Übersendung des Manuskripts überträgt der/die AutorIn die Urheberrechte auf den Verlag. Die AutorInnen räumen dem Verlag für die Dauer von 5 Jahren ab Erscheinen das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung des Beitrags in jeglicher Form (Zeitschrift, Buch, digital, CD-ROM, Internet) ein. Die AutorInnen räumen ferner folgende ausschließliche Nutzungsrechte ein: das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck, das Recht zur Übersetzung in andere Sprachen, das Recht zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassungen / Abstracts, das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte an Dritte im In- und Ausland. Die Honorierung umfasst alle uns übertragenen Urheberrechte.

8 Honorar

Für Honorarfragen ist der Herausgeber zuständig (Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V., Postfach 22 08, 76303 Karlsbad).

Der Honorarsatz beträgt derzeit pro Druckseite 31,- €, pro Textfoto oder -zeichnung 10,- €. Die Honorierung des Beitrags erfolgt nach der Veröffentlichung durch den Herausgeber per Überweisung.

ERGOTHERAPIE & REHABILITATION

Beispiele für bibliographische Angaben:

Fall 1 : unter Verfasser

Name Komma Vorname Doppelpunkt Titel Doppelpunkt Untertitel Bindestrich Auflage Komma Bindestrich Ort Doppelpunkt Verlag Komma Jahreszahl

Beispiel:

Krüger, Horst: Zeitgelächter: ein deutsches Panorama - 2. Aufl., - Hamburg: Hoffmann u. Campe, 1973

Fall 2: unter Herausgeber

Name Komma Vorname Klammer auf Hrsg Punkt Klammer zu Doppelpunkt Titel Doppelpunkt Untertitel Bindestrich Auflage Komma Bindestrich Ort Doppelpunkt Verlag Komma Jahreszahl

Beispiel:

Uffelmann, Uwe (Hrsg.): Historisches Lernen im vereinten Deutschland: Nation, Europa, Welt - 2. Aufl., - Weinheim: Deutscher Studien Verlag, 1995

Fall 3: unter Titel

Titel Punkt Bindestrich Auflage Komma Bindestrich Ort Doppelpunkt Verlag Komma Jahreszahl

Beispiel:

Grundriß der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. - 3. Aufl., - Berlin: Dietz, 1963

Fall 4: Verfasser in einem Sammelband

Name Komma Vorname Doppelpunkt Titel Doppelpunkt Untertitel Punkt In Doppelpunkt Vorname Name (falls mehrere Herausgeber mit Komma anschließen) Klammer auf Hrsg Punkt Klammer zu Doppelpunkt Titel Doppelpunkt Untertitel Bindestrich Auflage Komma Bindestrich Ort Doppelpunkt Verlag Komma Jahreszahl Punkt Bindestrich Seitenzahl Punkt

Beispiel:

Klewitz, Marion: Geschichtsbewußtsein im Umbruch: Interviews mit Studierenden aus der DDR im Fach Geschichte an der Freien Universität Berlin. In: Dagmar Klose, Uwe Uffelmann (Hrsg.): Vergangenheit Geschichte Psyche: Ein interdisziplinäres Gespräch - 1. Aufl., - Idstein: Schulz-Kirchner Verlag, 1993. - S.73-100.

Fall 5: Zeitschriftenartikel

Name Komma Vorname Doppelpunkt Titel Doppelpunkt Untertitel Punkt In Doppelpunkt Zeitschriftenname Ausgabennummer Klammer auf Jahrgang Klammer zu Seitenzahl Punkt Ort Doppelpunkt Verlag

Beispiel:

de Bruijn, René: Das subacromiale "Impingement"- Syndrom. In: Ergotherapie & Rehabilitation 2 (1999) S. 101 - 106. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag

Gestaltung von Tabellen und Aufzählungen

1. Tabellen mit kurzen Textfragmenten

Am Zeilenanfang nur die Substantive groß, keine Satzzeichen

2. Tabellen mit längeren Texten

Zeilenanfänge grundsätzlich Großschreibung, Satzzeichen, aber kein Schlusspunkt

3. Aufzählung mit "Spiegelstrichen" u.a. Markierungen, auch Nummerierungen

grundsätzlich jedes Wort hinter dem "Spiegelstrich" großschreiben, Satzzeichen innerhalb des Textes eines "Spiegelstrichs", jedoch kein Schlusspunkt

(Fassung Oktober 2001)

Einholung einer Abdruckgenehmigung

Die Abdruckerlaubnis für ein Foto, eine Zeichnung, Grafik, Tabelle einzuholen ist stets Aufgabe des Autors, der Autorin.

Empfohlene Vorgehensweise:

- 1 Anschreiben an die (vermutlichen) Rechte-Inhaber (Verlag, Privatperson), frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen.

Textbeispiel

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitte ich um die kostenlose Abdruckgenehmigung für folgende Abbildung/Grafik/Tabelle:

Buch (Autor, Titel, Erscheinungsjahr, Auflage) /Zeitschrift (Ausgabe genau bezeichnen):

Kapitel, Seite

Abb.-Nr. und Legende

Der Abdruck ist geplant für meinen Beitrag (Titel) „xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx“, der voraussichtlich zum(Monat, Jahr) in der Fachzeitschrift ERGOTHERAPIE & REHABILITATION, Herausgeber Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V., Verlag Schulz-Kirchner / Idstein, erscheint.

Vollständige Quellenangaben sind selbstverständlich.

Mit freundlichen Grüßen

Tipp: Den Text des Anschreibens so platzieren, dass die Abdruckgenehmigung noch auf dem Briefbogen direkt unter Ihrem Anschreiben (handschriftlich, mit Stempel und Unterschrift) erteilt werden kann.

- 2 Original bewahrt der Autor auf, Kopie bitte senden an:

ERGOTHERAPIE & REHABILITATION
Chefredaktion / Ch. Berting-Hüneke
Drostestraße 8
30161 Hannover
Fax: 0511 – 3 94 10 08

02.03.2004